

Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Stadland

-Gemeindebrandmeister-

Robert König, Schwalbenstraße 11, 26936 Stadland

Tel.: 04737/9405677 Mobil: 0151-70193214

e-mail: gbm@ffstadland.de

Jahresbericht Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Stadland Für das Berichtsjahr 2019

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Jahr 2019 haben die Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr Gemeinde Stadland in Summe 66 Einsätze abgearbeitet. Hinzu kommen noch 5 Brandsicherheitsdienste, sowie 6 Brandschutzerziehungen.

Die 66 Einsätze teilen sich wie folgt auf:

18 Brände gab es während der Tageszeit von 7-17Uhr

9 Brände gab es während der Nachtzeit von 17-7Uhr

22 Technische Hilfeleistung während der Tageszeit

9 Technische Hilfeleistung während der Nachtzeit

6 Fehllalarme während der Tageszeit

2 Fehllalarme während der Nachtzeit

Diese Fallen wiederum auf folgende Tagen:

Montag 10

Dienstag 8

Mittwoch 5

Donnerstag 8

Freitag 9

Samstag 14

Ich werde nicht auf jeden Einsatz eingehen, dennoch möchte ich euch drei Beispiele nennen:

Bei den Brandeinsätzen sticht ein Einsatz besonders hervor. Dies war der Großbrand in Achterstadt. Logistisch war es eine große Herausforderung, da die Einsatzstelle an einem schmalen Wirtschaftsweg gelegen und somit die Fahrzeuge dementsprechend zügig aber mit Bedacht disponiert werden mussten, um alle Geräte zur Einsatzstelle zu bekommen und sich nicht gleichzeitig zu zaparken, da ein Wenden auf der einspurigen Straße nicht möglich war. Des Weiteren mussten die Wassermengen aus großer Entfernung gefördert werden. Beinahe 3km Schlauch wurden aus mehreren Richtungen zum Brandobjekt verlegt. Trotz der schnellen Eintreffzeit der Feuerwehren, kam für 2 Personen, jede Hilfe zu spät, sodass diese nur noch tot geborgen werden konnten.

Auch bei der Technischen Hilfeleistung gab es einen Einsatz, der leider bei vielen Kameraden in den Köpfen bleibt. Dies war am 01. Oktober der Verkehrsunfall am Seefelder Schaart. Arbeitstechnisch war dieser Einsatz nicht als Anstrengend anzusehen, doch die seelischen Belastungen waren immens. Die Einsatzkräfte mussten hier eine Person aus dem verunfallten Fahrzeug bergen, die Ihnen sehr gut bekannt war.

Eine große Einsatzübung, gab es wieder im Wesertunnel. Hier wurde ein neu erarbeitetes Einsatzkonzept erprobt. Dieses Einsatzkonzept wurde in Monate langer Ausarbeitung einiger Kameraden aus der Ortswehr Rodenkirchen, NABK, Kameraden der Gemeindefeuerwehr Loxstedt und einigen anderen Fachberatern erstellt. Die Ausbildung in der Stadlander Ortsfeuerwehren haben die Rodenkircher Kameraden durchgeführt. Hier geht ein großer Dank an allen Beteiligten Personen.

Ganze 22506 Stunden leisteten die 175 Kameraden der Einsatzabteilung in ihrer Freizeit, für die Sicherheit in Stadland. Das sind umgerechnet 2,56 Jahre, die ein Kamerad ohne Pause durchgehend Arbeiten müsste.

Folgenden Personalstand weisen die 4 Stadlander Ortsfeuerwehren auf:

59 Kameraden in der Altersabteilung

175 Einsatzkräfte → davon 24 weiblich

49 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr → davon 15 weiblich

71 Mitglieder in der Kinderfeuerwehr → davon 31 weiblich

In Summe sind dies 354 Mitglieder in der Standlander Feuerwehr

Wie ihr gerade gehört habt, wurde zum ersten Mal die Kinderfeuerwehr in der Statistik mit aufgeführt. Vom ersten Gedanken, bis zur Gründung der beiden Kinderfeuerwehren in Rodenkirchen und Seefeld-Reitland-Schwei vergingen über zwei Jahre. Im letzten Frühjahr war es dann endlich soweit und beide Abteilungen wurden annähernd zeitgleich gegründet. Die Resonanz war so groß, dass in Beiden Abteilungen ein Aufnahme-Stopp vollzogen werden musste. Leider wurde entgegen dem Antrag, kein Gründungs-Budget bereitgestellt, sodass einige Kameraden in Vorkasse gehen mussten, damit die Dienste auch zielgerecht gestaltet werden konnten.

Dennoch möchte ich mich hier bei Rat und Verwaltung bedanken, dass ihr den Weg für die Kinderfeuerwehr möglich gemacht habt. Diese kleinen „Greuz“ sind unser Nachwuchs, für den Nachwuchs.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Kameraden, die zur Gründung beigetragen haben und den Kindern unsere Arbeit in der Feuerwehr interessant erläutern.

Kommen wir jetzt zu unseren Fahrzeugen:

3 Fahrzeuge müssen demnächst getauscht werden. Zum einen ist es das alte LF8 der Ortsfeuerwehr in Rodenkirchen. Dieses Fahrzeug wird wahrscheinlich im März / April ausgeliefert.

Zum anderen ist es das alte LF 8, das mittlerweile 31 Jahre alt ist und auch schon länger defekt war, von der Ortsfeuerwehr Seefeld. Haushaltsmittel sind zur Ausschreibung des Fahrzeuges bereits eingestellt, allerdings wird es noch einige Zeit dauern, bis so ein Fahrzeug auf dem Hof steht. Hier muss schnellstens was passieren.

Ein weiteres bestelltes Fahrzeug, das MTF für Reitland, sollte Ursprünglich zum Oktober 2019 ausgeliefert werden. Es folgt eine Terminverschiebung zum Dezember 2019. Im Dezember 2019 kam die Nachricht, dass die Firma, die den

Ausbau durchführen sollte, Insolvenz beantragt hat, aber das Fahrzeug im März 2020 geliefert wird. Im März wurden weitere Verzögerungen gemeldet. Wie geht es hier weiter?

Alle anderen Fahrzeuge weisen einen guten Zustand auf.

Zu den Gebäuden:

Hier sind noch einige Hausaufgaben zu machen. In Reitland wurde schon ein großer Teil abgearbeitet. Die vordere Dachseite wurde durch Fachfirmen bereits erneuert und das Pflaster von den Kameraden wieder auf Höhe der Einfahrtstore gebracht. Die hintere Dachhälfte ist allerdings noch die alte und die Schäden sind weiterhin bekannt. Ebenfalls umgebaut werden muss noch der Duschtrakt.

In Schwei teilen sich weiterhin die ankommenden und ausrückenden Einsatzkräfte eine gemeinsame Zu- bzw. Ausfahrt. Ebenso ein großes Thema ist hier noch die Schwarz-Weiß-Trennung. Wie sieht hier die Planung aus?

In Rodenkirchen steht es kurz vor Baubeginn des Anbaus, der als Rohbau im September fertig sein soll. Durch diesen Anbau gibt es viele Punkte, die erschlagen werden.

In Seefeld gibt es die größte Baustelle. Das alte Feuerwehrhaus wurde bereits abgerissen und die gelagerten Utensilien, unter anderem sehr viel der Jugendfeuerwehr, sind in Containern am Feuerwehrhaus und bei einigen Kameraden untergekommen. Wie weit sind hier die Planungen, für einen Anbau, Umbau oder ggf. sogar Neubau? Das Gebäude ist in einem desolaten Zustand und die Gerätschaften können nicht auf Dauer bei den Kameraden unterkommen.

Wie ihr gehört habt, haben wir eine Menge geleistet, dennoch sind auch noch viele Baustellen offen.

Ich möchte mich bei Rat und Verwaltung der bisher geleisteten Arbeit, auch wenn wir zusammen noch nicht so viel zu tun hatten. Es wird aber auf jeden Fall mehr, darauf könnt ihr euch verlassen.

Für die Wahl zum GmBM möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Stadland bedanken. Ich hoffe, ich werde euch nicht enttäuschen, auch wenn die ein oder andere Entscheidung nicht gerade zum Positiven ausfällt.

Ebenso gilt ein großer Dank an Corinna, die mich schon in einiges Einweisen konnte, was mir bis dato so noch nicht bekannt war. Ich denke, wir werden noch viele lange Sitzungen hinter uns bringen müssen, bis alles sitzt und passt.

Auf eine gute Zusammenarbeit und Danke für eure Aufmerksamkeit